

Vorbemerkung

Die in diesem Büchlein versammelten Betrachtungen erschienen ursprünglich im Ressort *Geschichte & Ökonomie* von *lunapark21 - Zeitschrift zur kritik der globalen ökonomie*. Zur Aufgabenstellung dieses Ressorts meinte ich in der 2007 erschienenen Nullnummer der Zeitschrift, dort sollten in regelmäßiger Folge aktuelle ökonomische Probleme und Debatten aus historischer Sicht beleuchtet werden. Und weiter: »Welche das sind, hängt nicht nur von der jeweiligen Situation und der Fähigkeit des Autors ab, sondern auch von den Wünschen der Leserinnen und Leser. Vorschläge und Er widerungen aus wirtschafts- wie aus theoriehistorischer Sicht sind daher stets willkommen.« Es handelt sich also durchweg um kleine journalistische Abhandlungen, zugespitzt und provokativ auf einen mir (zum jeweiligen Zeitpunkt) wichtig scheinenden Punkt gebracht und daher nie als eine vollständige und abgerundete Darstellung gedacht. Deshalb ist in einigen Fällen ein Problem mehrfach, aus jeweils unterschiedlicher Sicht, behandelt worden. Nur ausnahmsweise habe ich den für die Artikel vorgesehenen Umfang von zwei Heftseiten (8.000 Zeichen) überschritten, so auch bei den beiden außerhalb »meines« Ressorts erschienenen Artikeln. Einige Literaturangaben wurden nachträglich hinzugefügt.

Dass der Verlag befunden hat, die Artikel sollten nun als Buch, also über das jeweilige Quartal hinaus, weiter wirken, freut mich natürlich. Da sie aber im Wesentlichen unverändert und in der Reihenfolge ihrer Publikation nachgedruckt werden, sollten sie auch als solche gelesen werden, nicht als Kapitel eines so nie vorgesehenen Buches. Daraus resultiert mein Rat an Leserin und Leser, nach der Lektüre eines Artikels nicht sogleich zum nächsten zu greifen, sondern eine Pause einzulegen, denn der nachfolgende beschäftigt sich zumeist mit einer ganz anderen Thematik. Kurzum, wer pro Tag einen Artikel liest, braucht einen Monat für den Band und hat dabei genügend Zeit für anderes.

*Thomas Kuczynski,
Berlin, 31. August 2014*